

Wie setzt ihr euch durch?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 1. Oktober 2011 18:46

Zitat Trantor :

Zitat

Es sind normalerweise immer die selben, die anfangen zu reden. Schmeiß die raus (evtl. auch einfach für die Zeit, in der Du was an die Tafel schreibst) oder (wenn Du die geeignete Stimme hast) brüll sie an, nimm sie dran ohne dass sie sich melden und gib ihnen eine 6, weil sie nicht wissen, was die Frage ist, setz sie um, ...

Ich kenne die genaue Situation nicht, aber manchmal wollen solche (üblicherweise) Jungs der Chef im Klassenraum sein, das ist nichts anderes als ein Rudelkampf 😊

Vielleicht nicht sehr pädagogisch, aber effektiv: einfach mal vor der Klasse (in Maßen natürlich) demütigen. Das musst Du aber vorher planen, genauso wie das gezielte Lautwerden (das habe ich als Feldwebel der Bundeswehr zum Glück mal gelernt) , sonst ist die Gefahr groß, dass Du dich entweder lächerlich machst oder über das Ziel hinaus schießt.

Alles anzeigen

Als Altgedienter und jetzt noch aktiver Reservist kann ich insoweit Trantors Ausführungen bestätigen, dass man weniger Disziplinprobleme hat, wenn man beim Barras gedient hat. Da weiß man, wie der Hase läuft und wie Menschen sich in Massen verhalten. Sämtliche Pädagogikliteratur dagegen, die meist noch von Schreibtischpädagogen verfasst wurde, die die Schulstube nie richtig von innen durchlebt haben, kann man getrost auf dem Flohmarkt verkaufen (Bloß, die kauft niemand.).-Ich bin immer amüsiert darüber, wieviel Pseudoratgeber sich auf dem Pädagogischen Markt tummeln.

Den Kasernenhofton würde ich natürlich nicht 1:1 übernehmen wollen. Es ist aber schon so, dass manche Jungs in forschender und unverschnörkelter Weise behandelt werden wollen. Aber Anbrüllen, Fertigmachen und Demütigungen wären für mich ein No-Go. Die forschende Behandlung darf nie die Persönlichkeit des Schülers verletzen und muss ihm das Gefühl geben, dass wir Lehrer das Beste wollen und wir für ihn da sind. Eine forschende und unmissverständliche Ansprache, gepaart mit etwas Jovialität, ein Schuss Kameradschaft (freilich nicht auf gleicher Ebene), dazu ein paar humorvolle Sprüche, wenn es die Situation wieder erlaubt und schon läuft der ganze Laden. Die Schüler müssen den Eindruck gewinnen, dass der Lehrer ja gar nicht so ist, aber mit ihm nicht gut Kirschen essen ist, wenn sie sich disziplinlos verhalten.

Wie ich wahrnehme, haben eher Lehrerinnen Probleme mit den Jungs. Dazu kommt noch, dass die heutigen Jungs fast nur noch weiblich sozialisiert werden und daher natürlich gerne über die Stränge schlagen, wenn sie mal wieder von einer Lehrerin unterrichtet werden. Hab ich früher bei den meisten Lehrerinnen auch getan.8)